

Kinder

aus benachteiligten Familien
in einer benachteiligten Region
im Nordosten Brasiliens

wollen lernen!



- Kinder, die langsamer lernen
- Kinder, die besonders intelligent sind, sich im Unterricht langweilen und stören
- Kinder, deren Familien Probleme haben

In Sao Miguel do Fidalgo wiederholten diese Kinder jahrelang eine Schulstufe. Sie verließen nach acht Jahren die Schule als Analphabeten.

Im Kinderbildungszentrum erhalten jetzt fünfzig Kinder, die von der Schule genannt werden, weil sie dort nicht mehr gefördert werden können, eine zweite Chance.

Kinder brauchen Chancen!

Unterstützen Sie Roberto Hamers
und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
bei ihrem Einsatz für die Kinder.



Mag. Reingard Lange



Peter Hirsch

Wir organisieren den Verein
Kinderhilfe Brasilien von Wien aus.

Wir halten Kontakt mit Roberto Hamers
und informieren den Förderkreis zwei bis
drei mal im Jahr über die aktuelle
Situation.

Sie erreichen uns unter:
#43 1 877 4 678
peterhirsch@aon.at

Das Basislernpaket für ein Kind kostet im
Jahr € 240. Musikunterricht, pädagogisches
Theater, Gartenprojekt müssen
darüberhinaus finanziert werden. Dafür
fehlen jährlich € 4.500.

**Ihre Spende ist steuerlich
absetzbar!**

**Verein Kinderhilfe Brasilien
Konto Nummer: 60 004
Dornbirner Sparkasse, BLZ 20602**

Kinderhilfe Brasilien



**Eine private Initiative
zur Förderung von Kindern
benachteiligter Familien
in Sao Miguel do Fidalgo,
Piaui, Brasilien**

Wie es begann:

Der Niederländer Robert Hamers nahm sich 1996 eine Auszeit von seiner Lehrtätigkeit als Jurist an der Universität in Leiden. Er kam als Laienseelsorger nach Sao Miguel do Fidalgo in Piaui, in den heißesten Bundesstaat Brasiliens.

Die Menschen bereiteten „Roberto“ einen herzlichen Empfang. Er blieb als Seelsorger und Helfer in vielen Notlagen.



Nach fünf Jahren Einzelhilfe wollte Roberto systematischer und nachhaltiger helfen.

Er gründete aus eigenen Mitteln und mit Hilfe aus den Niederlanden

- das Kinderbildungszentrum „Fundacao Asas“
- eine Digitalstation, wo die Bevölkerung den Umgang mit dem Computer lernen kann
- eine Leihbibliothek.

Mittlerweise hat Roberto sein Vermögen in die Kinder von Sao Miguel investiert. Er lebt von den Unterstützungen seiner Freunde aus den Niederlanden.

Weiterhin ist er der Motor für Hoffnung, gegenseitige Hilfe und Initiative in der Region.

Das Kinderbildungszentrum

Ab 2012 werden im Kinderbildungszentrum fünfzig Kinder in Gruppen von 12/13 täglich mindestens zwei Stunden lang betreut.



Der Unterricht ist ganzheitlich, das heißt: Lernen für die Schule ist nur ein Teil.

Die Ziele der Bildungsarbeit sind:

- Gezielter Förderunterricht für das Bewältigen der Schulstufe
- Soziale und religiöse Erziehung: „Tage der Gemeinschaft“ für behinderte und ältere Personen der Gemeinde, Gestalten von Gottesdiensten
- Kreative und künstlerische Erziehung: pädagogisches Theater, Chor, Instrumentalunterricht, Tanz
- Gesundheitsförderung

Dadurch entwickeln die Kinder Schlüsselfähigkeiten wie Selbstvertrauen, Sorgfalt, Hilfsbereitschaft, Eigeninitiative, Verlässlichkeit, Verantwortung für die Gemeinschaft und gemeinsame Güter.

Die Erfolgsrate war in den vergangenen Jahren zwischen 70 – 85 %!

D.h. mindestens 70% der Kinder konnten in die nächste Schulstufe aufsteigen.

Das Tageszentrum Sao Rafael für Kinder mit Behinderung

2009/2010 wurde mit Mitteln aus den Niederlanden und mit Zusage von staatlicher Unterstützung ein Tageszentrum für bis zu 50 Personen mit Behinderung aufgebaut.

Robert Hamers ist damit der Erste in weitem Umkreis, der eine systematische Förderung für Kinder mit Behinderung ermöglicht und ein Zeichen setzt gegen das Verstecken und Vernachlässigen dieser Kinder und Erwachsenen.



Um die staatliche Förderung muss Roberto immer wieder kämpfen. Durch private Hilfe aber konnten schon im August 2011 die ersten acht Kinder und Erwachsenen zweimal in der Woche betreut werden.

Ein Psychiater und erfahrene Pädagoginnen besuchen das Zentrum regelmäßig. Sie schulen die BetreuerInnen. Die Arbeit wird schrittweise auf- und ausgebaut.

Die Anwesenden profitieren von der Gemeinschaft mit den Kindern des Bildungszentrums und der gezielten Zuwendung und Förderung untertags.